© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ueber eine von Herrn Dr. Richard Ritter von Drasche dem k. k. zoologischen Hofcabinete zum Geschenk gemachte Sendung von Vogelbälgen.

Von

August von Pelzeln.

(Vorgelegt in der Versammlung am 4. October 1876.)

(Mit Tafel XIII.)

Herr Dr. Richard von Drasche, der gegenwärtig auf einer wissenschaftlichen Reise in Ostasien begriffen ist, hat, obwohl er eigentlich mineralogische und geologische Zwecke verfolgt, doch auch jede Gelegenheit benützt, für die zoologischen Sammlungen der Heimat zu wirken. Bereits in einer früheren Versammlung hatte ich die Ehre der zoologisch-botanischen Gesellschaft über die schönen Paradiesvögel, welche das kaiserliche Museum Herrn Dr. v. Drasche verdankt, Mittheilungen zu machen und nunmehr ist eine neuerliche Sendung von Vogelbälgen eingetroffen, welche derselbe während seiner Reise acquirirt und dem genannten Institute zum Geschenke gemacht hat.

Diese zweite werthvolle Acquisition zu besprechen, ist der Zweck der vorliegenden Zeilen.

Die Sendung besteht aus 97 Vogelbälgen, welche fast ausnahmslos vorzüglich präparirt und in trefflichem Erhaltungszustande sind. Die Fundorte der Exemplare sind nicht angegeben, aber die Betrachtung derselben zeigt, dass sie in überwiegender Zahl von Celebes, und der Rest von den Molukken und Papua-Inseln stammen.

Es sind die folgenden Arten:

Pandion haliaetus var. *minor*.
Spilornis rufipectus Gould.
Astur griseiceps (Temm.).
— *rufitorques* (Peale) (*griseogularis* Gray.).
Accipiter rhodogaster (Schleg.).
— *trinotatus* (Temm.).
— *soloensis* (Horsf.) ad. et jun.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Scops manadensis.

Von dieser Art besass die kaiserl. Sammlung nur ein von M. Grandidier gesammeltes Exemplar aus Madagascar, es ist daher von grossem Interesse nunmehr auch östliche Individuen dieser Species zu erhalten.

Lyncornis macropterus (Temm.).
Coracias Temminckii (Vieill.).
Dacelo princeps (Forsten).
Halcyon melanorhyncha (Temm.).
— *diops* (Temm.).
— *chloris* (Bodd.).
Cittura cyanotis (Temm.).
— *sanghirensis* (Sharpe).
Pitta rufiventris (F. Heine).
Rectes strepitans Hombr. et Jacq.
— *Draschei* **n. sp.**

R. fronte lorisque nigris, pileo plumbeo, regione auriculari plumbea, plumis macula scapali ochracea, dorso rufescente brunneo, uropygio et tectricibus alarum superioribus ferrugineis, gastraeo toto et tectricibus subalaribus ejusdem coloris, sed paulo pallidioribus, remigibus obscure brunneis, primariis (exceptis 1. et 2. haud limbatis) anguste, secundariis late ferrugineo marginatis, rectricibus medianis 3 brunneis basi plus minusve rufescentibus, una ferruginea macula terminali nigra albo et ferrugineo limbata, subsequentibus duabus brunneis, macula terminali pallide ferruginea, reliquis quatuor basi brunneis, parte terminali in penultimis 9‴, in ultimis circa 15‴ longa ferruginea, rostro pedibusque nigrescentibus. Longit. total. 8″, alae 4″ 3‴, caudae 2″ 11‴, rostri a fronte 8‴, a rictu 12‴, tars. 10‴.

Das beschriebene, offenbar im Uebergang vom Jugendkleide in das ausgefärbte begriffene Exemplar, stimmt in den Formen mit *Rectes dichrous* Bonap. überein, jedoch ist die Grösse etwas geringer und besonders der Schnabel bedeutend kleiner.

Anfänglich war ich geneigt anzunehmen, dass der Vogel ein Jugendkleid des *Rectes dichrous* darstellen dürfte, und zwar um so mehr als an unserem Exemplar der genannten Art von den Aru-Inseln die schwarzen Kehlfedern Spuren von Röthlich und auch die dunklen Schwanzfedern einen Schimmer letzterer Farbe tragen.

Nachdem jedoch Dr. A. B. Meyer (Sitzungsber. k. Akad. Wien, LXIX. 1874, p. 6) nachgewiesen hat, dass *Rectes kirrocephala* (Less. Voy. Coquille t. 11) das Jugendkleid von *R. dichrous* sei, und nachdem unser Exemplar von *R. kirrocephala,* auch abgesehen vom schwarzen Schnabel und der verschiedenen Schwanzfärbung, durch rostgelbe Kehle und Brust ohne jede Beimischung von Grau, so wie durch die rostfarben Ränder der Schwingen sich unterscheidet, so dürfte der oben beschriebene

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Vogel als specifisch verschieden und als Jugendkleid einer im ausgefärbten Zustande noch nicht beschriebenen Art, welche ich nach Herrn Dr. v. Drasche benenne, zu betrachten sein.

Cracticus cassicus (Bodd.).

— *Quoyi* (Less.).

Streptocitta torquata (Temm.).

Zwei erwachsene und ein junges Exemplar. Letzteres in der Färbung den alten ähnlich, nur die Kehlfedern mit weissen Spitzen. Länge des Flügels 5¼", des unvollständigen Schwanzes 6" 5"'. An den alten Individuen messen die Flügel 5" 8"', der Schwanz 9¾ und 12½".

Manucodia atra (Less.).

Das eine der beiden Exemplare ist etwas kleiner und zeigt unterhalb sehr wenig violetten Glanz; wohl ein jüngerer Vogel.

Scissirostrum dubium (Lath.).

Enodes erythrophrys (Temm.).

Buceros cassidix Temm.

Männchen und Weibchen.

— *exaratus* Reinw.

Ein Männchen und zwei Weibchen.

Trichoglossus ornatus (L.).

Tanygnathus Mülleri (S. Müller et Schlegel).

Eines der beiden Exemplare gehört zur var. *albirostris*.

Alophonerpes fulvus (Quoy et Gaim.).

Centropus menebiki Less. et. Garn.

— *bicolor* Cuv.

Phoenicophaus callirhynchus Reinw.

Eudynamys melanorhyncha S. Müll.

Eine schöne Serie von fünf Exemplaren, welche die verschiedenen Kleider anschaulich macht.

Cuculus striatus Drap.

— *tymbonomus* Müll.

Hierococcyx crassirostris Walden. Das Exemplar stimmt mit Figur 2 der von Lord Walden in Trans. Z. S. VIII. P. II. t. 13 gegebenen Abbildungen gut überein.

Ptilonopus superbus (Temm.).

— *melanocephalus* (Gmel.) m. et f?.

— *monachus* Reinw. ad. et juv.

Carpophaga pinon (Quoy et Gaim).

— *perspicillata* (Temm.).

— *Paulinae* (Temm.).

— *basilis* (Temm.).

— *luctuosa* (Reinw.).

— *puella* (Less.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gymnophaps poecilorrhoa (Brüggem.) Taf. XIII.

Carpophaga poecilorrhoa Brüggemann, Abh. naturw. Verein. Bremen. V. 1876, p. 84.

Die Gattung *Gymnophaps* hat Prof. Salvadori (in Ann. Mus. Civico Genova Vol. VII, 1874, p. 86) aufgestellt und als ihre Charaktere die mit einer gewölbten Decke (fornix) versehenen Nasenlöcher und die nackte Stelle um die Augen bis zum Mundwinkel hervorgehoben. Damals war nur die einzige von S. d'Albertis auf Neu-Guinea entdeckte Art, *G. Albertisi* Salvad., bekannt.

Die seither von Dr. Brüggemann nach einem Männchen aus Celebes beschriebene zweite Species unterscheidet sich von *G. Albertisi* durch bedeutendere Grösse und verschiedene Färbung. Bei der grossen Seltenheit der Art glaube ich die folgende Beschreibung und Abbildung des Exemplares, welches wir Herrn Dr. v. Drasche verdanken, beifügen zu sollen:

G. capite, collo pectoreque cinereis, nucha et regione auriculari rosaceo lavatis, gula rosaceo albescente, dorso et uropygio brunneo virescentibus parum metallice nitentibus, cauda ejusdem coloris rectricibus limbo terminali albo ad 3‴ lato, alis illarumque tectricibus superioribus dorso concoloribus, tectricibus majoribus et remigibus anguste ochraceo marginatis, tectricibus subalaribus brunneis, minorum plumis late ferrugineo marginatis, abdomine medio pallide vinaceo, inferiore plumis brunneis ochraceo limbatis, lateribus corporis plumis brunneis marginibus latis in parte superiore ferrugineis, in inferiore ochraceis, tectricibus caudae inferioribus centro triangulari brunneo utrinque et antice limbo pallide ochraceo ad 4‴ lato cincto, rostro obscuro, versus apicem pallido, pedibus flavescentibus. Longit. tot. 16″, alae 9″, caudae 6″ 4‴, rostri a fronte 8½‴, a rictu 13‴.

Macropygia manadensis (Quoy et Gaim.).

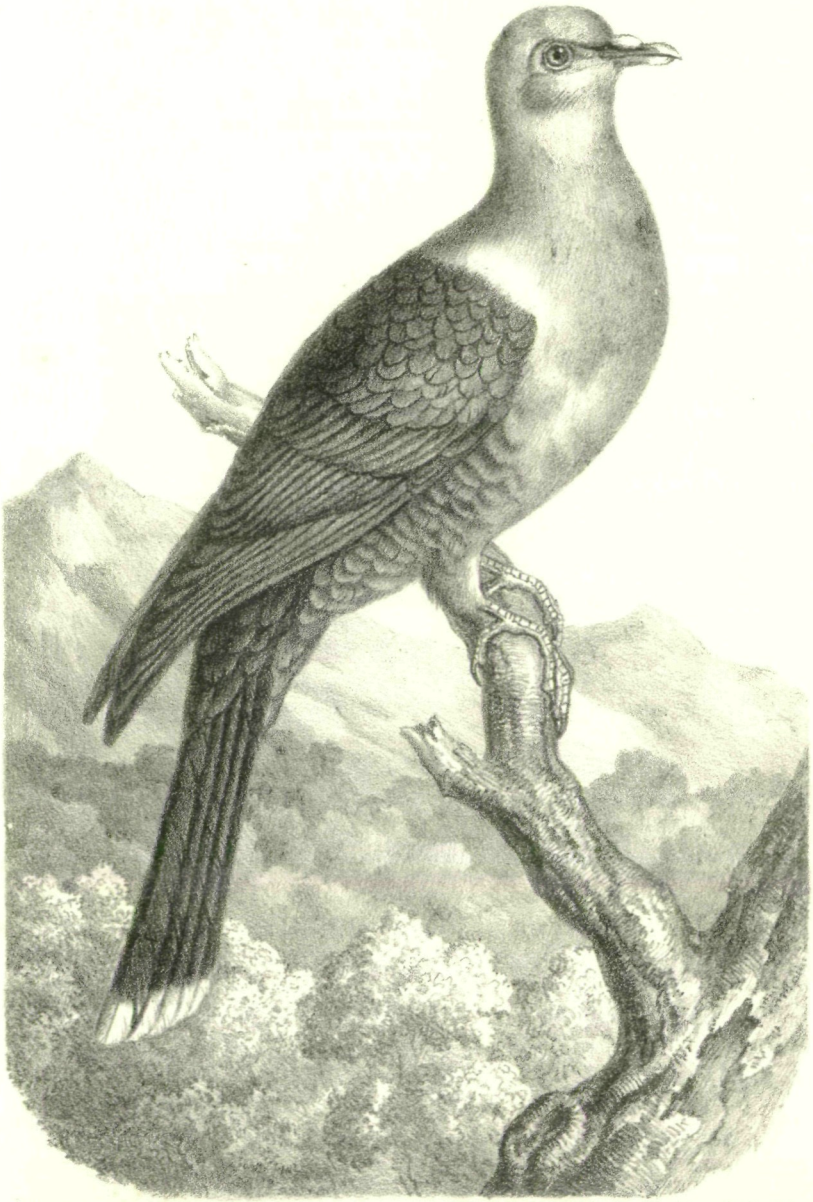
— *ruficeps* (Temm.).

— *albicapilla* (Temm.).

Turtur tigrinus (Temm.).

Megopodius Forsteni Temm.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at



N. d. Nat. gem. u. lith. v. Th. Zimmermann.

K. k. Hof-Chromolith. v. Ant. Hartinger & Sohn Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von

Artikel/Article: Ueber eine von Herrn Dr. Richard Ritter von Drasche dem k.k. zoologischen Hofcabinete zum Geschenk gemachte Sendung von Vogelbälgen. (Tafel 13) 717-720